ProMenPol

Förderung und Schutz psychischer Gesundheit

Integration aktueller Ansätze aus Forschung und Praxis

In dem von der Europäischen Kommission geförderten **Projekt "ProMenPol"** (2007-2009) erzielten Partner aus Deutschland, Österreich, Irland, Finnland, Estland, Griechenland und Belgien die folgenden Ergebnisse:

Online Datenbank & Toolkit-Manual

Erfahrungswissen aus Pilotprojekten

Schaffung eines Globalen Netzwerks

Online-Datenbank & Toolkit-Manual

Die **ProMenPol Datenbank** enthält eine strukturierte Auswahl von mehr als 440 Tools (Instrumente & Maßnahmen) zur psychischen Gesundheitsförderung in drei verschiedenen Bereichen:

» Schule
» Arbeitsplatz
» Ältere Leute

Beispiele für Tools sind etwa: Ein Training zur Förderung sozialer Kompetenzen in der Schule, ein Leitfaden zur Einführung von gesundheitsfördernden Organisationsstrukturen am Arbeitsplatz oder ein Programm zur Förderung von Freundschaften speziell für ältere Frauen.

Jedes Tool der Datenbank wird auf zwei Ebenen beschrieben:

Einerseits findet der Nutzer eine Zusammenstellung von allgemeinen Informationen zu jedem Instrument, wie z.B. eine Kurzbeschreibung, Publikations- und Kontaktinformationen sowie Angaben zur Evaluation, dem Entwicklungsstand und der Zielgruppe.

Des Weiteren werden die Tools mithilfe eines Klassifizierungssystems beschrieben, das u.a. auf Kategorien des ICF, des ICD-10 und verschiedenen Modellen der psychischen Gesundheitsförderung basiert.

Um die Auswahl für den Nutzer weiterhin zu vereinfachen, wurden in Anlehnung an die Phasen eines Projektzyklus die Tools einem 4-schrittigen Ablaufschema zugeordnet (Step-Model). Diese Struktur führt den Nutzer durch die einzelnen Schritte des Projektmanagements: Von der Vorbereitung über die Bedarfsanalyse hin zur Durchführung und schlussendlich zur Evaluation der Maßnahme.

Step-Model:

Darüber hinaus werden in einem "Toolkit-Manual" (Anwendungs-Manual) Hintergrundinformationen zu den einzelnen Schritten generell und setting-spezifisch bereitgestellt.

Die Datenbank wurde in mehrfacher Rückkopplung mit Nutzern erstellt, evaluiert und angepasst. Der Zugang zur Datenbank ist derzeit auf Englisch, Deutsch, Finnisch und Estnisch möglich. Des Weiteren kann man zwischen einer einfachen und einer erweiterten Suchfunktion wählen. Letztere nutzt die Kategorien des oben erwähnten Klassifizierungssystems als Schlagwörter.

Pilotprojekte

Die Dokumentation von Erfahrungen aus der Praxis stellt wesentliche Informationen für die Evidenzbasis psychischer Gesundheitsförderung bereit.

Im Zuge des ProMenPol-Projekts haben Organisationen aus den drei Settings an Pilotprojekten teilgenommen, indem sie sich entweder ein Tool aus der ProMenPol-Datenbank ausgesucht und in ihrer Institution angewendet haben, oder indem sie retrospektiv über bereits umgesetzte Maßnahmen aus ihrer Organisation berichteten. In beiden Fällen dokumentierte das ProMenPol-Team nicht nur Empfehlungen für die zukünftige Praxis, sondern sammelte auch Hinweise für die Gestaltung von Politik.

Es wurden zahlreiche Berichte aus den Bereichen Schule, Arbeitsplatz und Lebensumfeld älterer Menschen aus verschiedenen Ländern entgegengenommen. Diese werden ab Dezember 2009 unter der Rubrik „Pilotprojekte“ der ProMenPol Website abrufbar sein (http://www.mentalhealthpromotion.net/?i=promenpol.de.pilotprojekte)

Die Mehrheit der Organisationen erreichte vielversprechende Ergebnisse, darunter ein insgesamt hohes Akzeptanz-Niveau der Maßnahmen, förderliche und nachhaltige organisatorische Veränderungen, positive Effekten bezüglich der psychischen Gesundheit und ein erhöhtes subjektives Wohlbefinden der Teilnehmer.

Angesichts der Vielschichtigkeit der gesammelten Informationen, vertritt das ProMenPol-Team die Auffassung, dass -neben der wissenschaftlichen Evidenz- verstärkt auch solche wertvollen Erfahrungen aus der Praxis im Prozess politischer Willensbildung und Entscheidungsfindung berücksichtigt werden sollten, da sie ein entschedendes Verbesserungspotenzial bergen.

Globales Netzwerk für psychische Gesundheitsförderung

Durch verschiedene Aktivitäten und Veranstaltungen wurde durch das ProMenPol-Projekt ein globales Netzwerk geschaffen:

Jährliche Konferenzen und Workshops haben Praktiker, Wissenschaftler, Politiker, nichtstaatliche Organisationen und andere Experten im Bereich psychischer Gesundheitsförderung aus 30 verschiedenen Ländern zusammengeführt.

Mehr als 750 Personen haben sich für den ProMenPol-Newsletter registriert und die Website wird jeden Monat von vielen Tausend Besuchern aufgerufen.

Zwei Folgeprojekte beabsichtigen die Arbeit des ProMenPol-Projektes fortzuführen: 1) Einerseits mit der Konzeption eines E-Learning Tools und 2) andererseits mit der Entwicklung von Handbüchern zum Thema psychische Gesundheitsförderung.

Des Weiteren ist angedacht, das informell entstandene Netzwerk durch einen formalen Rahmen zu festigen, um die kontinuierliche Pflege und Verbesserung der Produkte gewährleisten zu können.

Design EWORX S.A.

Partners

Work Reseach Centre
www.wrc-research.ie

The Rehab Group
www.rehab.ie

Research Institute of the Red Cross
www.frk.or.at

Eworx S.A.
www.eworx.gr

Estonian-Swedish Mental Health and Suicidology Institute
www.suicidology.ee

National Institute for Health and Welfare
www.thl.fi

Mental Health Europe
www.mhe-sme.org

Coordinator

Federal Institute for Occupational Safety and Health (BAuA)
www.baua.de

Contact:
Katrin Zardo
zardo.katrin@baua.bund.de

Nähere Informationen über die Folgeprojekte und Netzwerk-Aktivitäten können Sie über den Newsletter erhalten, für den Sie sich registrieren können unter:

www.mentalhealthpromotion.net

Registrierte Nutzer haben außerdem die Möglichkeit über Ihre eigenen Aktivitäten zu informieren, indem sie eigene Tools, Veranstaltungen und Neuigkeiten zur psychischen Gesundheitsförderung auf der Website veröffentlichen.